

HU-Post 03.04.07

## HSB: Linke fordern Auskunft

Stadt soll sich zu Rosemann-Gutachten im Ausschuss äußern

**Hanau (hp)** ▪ Die Fraktion Die Linke im Hanauer Stadtparlament erwartet vom Magistrat und der städtischen Holding eine Stellungnahme zu dem vom früheren Prokuristen der Hanauer Straßenbahn, Eckart Rosemann, vorgelegten Gutachten eines Wirtschaftsprüfers. Rosemann, dem die Stadt ein Mitverschulden an der schweren

finanziellen Krise der HSB zuschreibt, sieht sich durch das von ihm selbst in Auftrag gegebene Gutachten entlastet.

Für den Fraktionsvorsitzenden Jochen Dohn wird es Zeit, dass Stadt und Holding auf die Vorwürfe dieses Gutachtens antworten. „Deswegen hält es meine Fraktion für wichtig, dass zumindest in einer Sitzung des Haupt-

und Finanzausschuss Stadt und Holding zu allen Punkten in dem Wirtschaftsgutachten Rede und Antwort stehen,“ erklärt Dohn. Die Holding habe die Pflicht, entweder die Aussagen zu widerlegen oder eigenes Fehlverhalten einzugestehen. Die Holding hatte erklärt, sie bezweifle nicht die Aussagen der von ihr beauftragten Prüfer.